

### **Formalitäten**

Da die Bewerbungsphase ein knappes Jahr vor Beginn des Auslandssemesters endete, musste man sich schon im Frühjahr 2015 über mögliche Partneruniversitäten informieren und sich bei dem zuständigen Koordinator bewerben. Da das Erlernen der spanischen Sprache ein Hauptanliegen meines Auslandssemesters war, entschied ich mich recht zügig für Sevilla als meinen Erstwunsch. Nachdem ich von den zuständigen ERASMUS-Koordinatoren nominiert wurde, begann ich mit der Organisation des Semesters. Der Kurskatalog der Universidad de Sevilla musste nach geeigneten Kursen durchsucht werden, ein Sprachkurs musste belegt werden, sowie mussten die zuständigen Stellen an Heim,- und Partneruniversität über den aktuellen Stand informiert, und mit den nötigen Dokumenten versorgt werden. Da die Mindestanforderung das Sprachniveau B1 ist, habe ich neben einen konventionellen Sprachkurs noch einen zusätzlichen Tandemkurs an der RUB besucht, um meine praktischen Sprachkompetenzen zu verbessern. Um die Wohnungssuche habe ich mich aus Deutschland nicht gekümmert, da dies vor Ort deutlich einfacher möglich ist. Lediglich habe ich mir ein Zimmer in einem zentralgelegenen Hostel für eine Woche gemietet, um in Ruhe ein WG-Zimmer bzw. Wohnung zu suchen.

### **Unterkunft**

Wie bereits im vorangegangenen Abschnitt erwähnt, lebte ich zuerst einige Tage in einem Hostel, um mir verschiedene WG-Zimmer für die verbleibenden Monate anzuschauen. Da ich bestrebt war meine spanischen Sprachkenntnisse zu erweitern, versuchte ich eine WG mit Muttersprachlern zu finden bzw. eine Wohngemeinschaft in der die Kommunikation auf Spanisch läuft und keine Zweck-WG ist. Außerdem war mir daran gelegen eine Bleibe zu finden, die in der Nähe meiner Fakultät war, um möglichst kurze Wege zur Uni zu haben. Nach etwas über einer Woche fand ich dann über Room Sevilla eine Wohngemeinschaft im Stadtteil Triana mit drei weiteren internationalen Studenten. Fortan lebte ich mit einem Mexikaner, einer Französin und einem Türken zusammen. Wie von mir gewünscht, unterhielten wir uns auf Spanisch und pflegten ein sehr harmonisches Miteinander. Die monatliche Gesamtmiete betrug 300 Euro.

### **Studium**

Ich war Student der Universidad de Sevilla und als Maschinenbaustudent war meine Fakultät, die im Norden Trianas gelegene ETSI. Die von mir vorher favorisierten Kurse besuchte ich in der ersten Woche soweit sie stattfanden. Ganz problemlos war die Fächerwahl nicht, da man zu Anfang ins kalte Wasser geschmissen wurde und auch Online wenig stichhaltige Informationen über die jeweiligen Fächer bekam. Hilfreich waren allerdings Erfahrungswerte anderer internationaler Studenten vor Ort oder Kommilitonen, die in der Vergangenheit in Sevilla studiert haben. Einige Kurse fanden nicht statt, bei anderen war die Teilnahme als internationaler Student aufgrund der Sprachbarriere kaum möglich, sodass ich meine eigentliche Fächerwahl nochmal änderte.

Ich belegte einen nicht-technischen Kurs, ein ingenieurwissenschaftliches Fach und einen Sprachkurs. Bei dem Ingenieurskurs und dem nicht-technischen Wahlfach (Gruppenpsychologie) waren die Professoren sehr entgegenkommend und nahmen sich stets Zeit für meine Anliegen. Die zentrale Prüfungsleistung im Ingenieurskurs war eine einstündige Präsentation auf Spanisch oder Englisch. Da ich am Ende meines Semesters mein Spanisch bereits stark verbessert habe, empfand ich es als willkommene Herausforderung die Präsentation auf Spanisch zu halten. Den wöchentlichen Sprachkurs empfand ich nur als begrenzt lehrreich. Vor allem die Schwierigkeitsgrade von Prüfung und wöchentlichem Kurs standen nach meinem Dafürhalten nicht im Verhältnis. Rückblickend hat der Besuch von Tandemlerngruppen, einfaches Vokabellernen, und der rege Kontakt mit spanischsprachigen Menschen meinen Lernfortschritt maßgeblich geprägt.

## Sevilla

Sevilla ist eine wunderschöne Stadt, die sich ideal für einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Hochschulstudiums eignet. Die Stadt verfügt über zwei Universitäten und über 80.000 Studenten. Aufgrund der Geschichte der Stadt und der Region Andalusien ist die Stadt gespickt mit Sehenswürdigkeiten verschiedener Kulturen und Epochen. Sevilla ist nicht sehr weitläufig, wodurch mit Bus und Bahn oder per Fahrrad alle Stadtviertel gut zu erreichen sind. Insbesondere kann ich Sevici empfehlen (vergleichbar mit metropolrad ruhr) . Unzählige Stationen über das Stadtgebiet Sevilla ermöglichen unkompliziertes Fortbewegen in Sevilla für kleines Geld. Während meiner Zeit in der andalusischen Hauptstadt lebte ich in Triana, einem traditionellen Stadtviertel Sevillas. Ich fühlte mich dort sehr wohl, jedoch kann ich nur empfehlen sich sämtliche Stadtviertel mal in Ruhe anzuschauen. Jedes Barrio verfügt über seinen ganz besonderen Flair. Überall sind viele Tapasrestaurants, Plazas oder Bars die zum Verweilen einladen. Auch das Flussufer des Guadalquivir ist ein Besuch Wert.

## Reisen

Aufgrund der geografischen Lage Sevilla ist die Hauptstadt Andalusien ideal dafür geeignet viele verschiedene Orte zu bereisen. Da Sevilla über viele internationale Studenten verfügt, gibt es auch viele verschiedene Organisationen (ESN, Erasmus Club Sevilla, We Love Spain), die verschiedene Reisen anbieten. Allein die Region Andalusien verfügt über viele Destinationen, die eine Reise Wert sind. Ich machte ich Tagestrips nach Ronda, Cordoba, Granada, und Málaga. Neben regionalen Reisezielen bereiste ich auch Lissabon und die Algarve. Der Höhepunkt meines Semesters war sicherlich eine viertägige Rundreise durch Marokko, die mir die Möglichkeit gab eine völlig andere Kultur kennenzulernen.